

*Münster, 30.10.08***Olaf Richter zurück getreten – iGZ-Verbandssitz bleibt in Münster****Ariane Durian übernimmt  
kommissarisch iGZ-Bundesvorsitz**

**Münster, 30.10.2008 (iGZ)** Ariane Durian, ist mit großer Mehrheit zur kommissarischen Bundesvorsitzenden des Interessenverbandes Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) gewählt worden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des größten Verbandes der Zeitarbeitsbranche in Frankfurt trat am Vormittag der bisherige Vorsitzende Olaf Richter aufgrund unterschiedlicher Zielvorstellungen zu den Mitgliedern zurück.

Mit ihm ging auch der Beisitzer Dr. Ansgar Lauterbach – beide wünschten dem Verband für die Zukunft alles Gute. Das bisherige Amt Ariane Durians übernahm Holger Piening als deren Stellvertreter für die nächsten sieben Monate bis zur nächsten Vorstandswahl. Als Beisitzer fungiert in dieser Zeit Michael Hacker, der einhellig vom Plenum gewählt wurde. Weiterhin im Vorstand bleiben Georg Sommer als stellvertretender Vorsitzender, RA Werner Stolz als Bundesgeschäftsführer sowie Jürgen Nodop, Bettina Schiller und Martin Gehrke als weitere Beisitzer sowie Gabriele Brinkmann als Sprecherin der Landesbeauftragten. Der iGZ-Ehrenvorsitzende Dietmar Richter übernahm die Leitung der Versammlung.

Nach den Wahlen stimmten die rund 200 Mitglieder über Satzungsänderungen ab, für die jeweils eine Mehrheit von 75 Prozent nötig ist. Diese Mehrheit kam nicht für einen Antrag zustande, den Sitz nach Berlin zu verlegen. Der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) bleibt mit Sitz und Bundesgeschäftsstelle in Münster – rund drei Viertel der Mitglieder sprachen sich für die Beibehaltung dieses Standortes aus. Die iGZ-Bundesvorsitzende Ariane Durian kündigte in diesem Zusammenhang

Seite 2/2

an, der Vorstand werde sich aber intensiv mit Möglichkeiten professioneller Positionierungen des Verbandes beschäftigen. Die nächste ordentliche iGZ-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen findet im Juni 2009 in Berlin statt.